

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 300

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 8
 2^{te} Semester
 Ausland: Zuschlag des Ports
 Es kann nur bei der Post
 abbestellt werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnemente:
 Suisse: un an Fr. 8
 2^e semestre
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices de poste
 Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich / Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement / Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce / Parait 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
 Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. / Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.) / Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Ab 1. Januar 1909 wird der Inseratenteil des Schweizerischen Handelsamtsblattes von der Firma **HAASENSTEIN & VOGLER** verwaltet. Aufträge für Inserate, die von diesem Zeitpunkt ab zu erscheinen haben, sind deshalb ausschliesslich an die genannte Firma zu richten.

Diese Nummer umfasst acht Seiten / Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Régistre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Bundesbahnen. — Deutsche Textil-Industrie. — Metallmarkt. — Versicherungswesen. — Assurances. — Société suisse des commerçants. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

30. November. Die Firma W. Amann & Pawelka, Zürcher Konsumhaus zum billigsten Haushalt und für Restaurants mit Abteilung für Engros-Verkauf in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. August 1904, pag. 1249) verzehrt als Geschäftslokale: a. für Bureau und das Detailgeschäft: Rolandstrasse 17, und b. für das Engros-Geschäft: Rolandstrasse 15, 13 und 7, und Dienerstrasse 58, Zürich III.
 30. November. Inhaber der Firma Alf. Weber in Russikon ist Alfred Weber, von und in Russikon. Weinbündlung, Zür. Krone.
 30. November. Die Firma Fross & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1908, pag. 725), Gesellschafter: Adolf Fross-Vogel, Johannes Rutishauser und Alfred Stüssli-Widmer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
 Johannes Rutishauser, von Hefenhofen (Thurgau) in Zürich IV und Alfred Stüssli-Widmer, von Glarus und Hofstetten b. Elgg, in Zürich V, haben unter der Firma Rutishauser & Stüssli in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1908 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fross & Co.» übernimmt. Bank-Kommission-Geschäft, Fraumünsterstrasse 13, Metropol.
 30. November. Wasserversorgung Wermatswil-Rutschberg in Wermatswil-Uster (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1907, pag. 277). Diese Genossenschaft hat sich in der Generalversammlung vom 10. Mai 1908 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kreisgenossenschaft Wermatswil-Faichrüti in Uster. Diese Firma und damit die Namen deren Vorstandsmitglieder Robert Wettstein, Heinrich Egli-Hess, Hermann Rugg, Adolf Bockhorn, Rudolf Wohlgemuth, Adolf Gujer und Emil Gujer-Wettstein werden daher hiermit gelöscht.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Deuxième insertion.

Par jugement du 17 novembre 1908, il a été ordonné au détenteur inconnu, du chèque portant le n° 1132 de fr. 855, délivré le 29 avril 1907, par le Crédit Lyonnais de Genève sur le Crédit Lyonnais de Paris à l'ordre de la maison Francis, 9, Rue Auber, Paris, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois mois dès la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.
 (W. 146) Dumarest, greffier.

1. Dezember. Die Firma H. Walsler-Müller in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. Mai 1906, pag. 905) und damit die Prokura Jakob Walsler-Müller, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.
 1. Dezember. Sennereigenossenschaft Eitenhausen in Eitenhausen-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1908, pag. 185). Jakob Menzi, Johann Fischer und Heinrich Jucker sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Johann Jakob Bertschinger, als Präsident, Arnold Zimmermann, als Kassier, und Adolf Brunner, als Aktuar, alle von Wetzikon, in Eitenhausen-Wetzikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor.
 1. Dezember. Inhaber der Firma B. Muszynski in Zürich I ist Bruno Muszynski-Naumann, von Posen (Preussen), in Zürich I. Versand-hygienischer und kosmetischer Artikel, Löwenstrasse 55.
 1. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 18. November 1908 haben die Genossenschaft der Zürcher Verkehrsbank (für Waren- & Mobilien-Kredite) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. März 1903, pag. 464) die §§ 1 und 14 ihrer Statuten revidiert. Darnach ist zu konstatieren: Die Firma lautet nun Zürcher Verkehrsbank (Comptoir d'escompte de Zurich). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich; er beschliesst jeweils über die Unterschriftführung und setzt auch die Form der Zeichnung fest. Es führen nunmehr Unterschrift: a. Durch Einzelzeichnung. Der Präsident des Vorstandes: Ernst Gy-Guyer, in Zürich IV, und b. kollektiv: Der Verwalter Johann Bössert in Zürich I und der Buchhalter Johannes Claret, von Bössey bei Genf, in Zürich.

Handelsregister. — Régistre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 30. November. Inhaber der Firma V. Weil in Zürich III ist Victor Weil, von Gailingen (Baden), in Zürich I. Eier en gros, Zwingli-strasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Josef Weil, von Gailingen, in Zürich I.
 30. November. In ihrer Generalversammlung vom 12. Oktober 1907 haben die Aktionäre der Mechanischen Seidenstoffweberei in Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 427 vom 31. Oktober 1905, pag. 1705) in Revision der §§ 4 und 44 ihrer Statuten die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um Fr. 500,000 beschlossen und in der Generalversammlung vom 24. Oktober 1908 die Durchführung dieser Erhöhung konstatiert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende vollinhabende Aktien von je Fr. 1000.
 30. November. Die Firma S. Kaiser in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 333 vom 27. August 1904, pag. 1330), Bilder und Spiegelabzuggeschäft, Buchhandlung und Kunstanstalt, wird infolge Wegzugs des Inhabers, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.
 30. November. Die Firma E. Devienne-Düring in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1892, pag. 17), Modes und Nouveautés, wird infolge Hinschiedes der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.
 30. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jucker & Orban in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1903, pag. 1865), Gesellschafter: Ernst Jucker und René Orban, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.
 Inhaber der Firma René Orban in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist René Orban, von Colmar i. E., in Zürich V. Lichtpauanstalt, Sibholstrasse 27.
 30. November. Isold-Werke A.-G. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, pag. 861). In der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1908 haben die Aktionäre in Revision der Statuten konstatiert, dass die am 7. März 1907 beschlossene Kapitalerhöhung per Fr. 80,000 nunmehr durchgeführt ist. Das Grundkapital beträgt daher Fr. 350,000, eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Dasselbe kann auf den Betrag von Fr. 400,000 erhöht werden. Publikationsorgane der Gesellschaft sind die «Neue Zürcher Zeitung» und das «Lichtblatt der Stadt Zürich». Albert Amisler und Gustav Gosswiler sind aus dem Verwaltungsrate zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Alfred Dürler-Töbler, von St. Gallen, in Zürich II, als Präsident, und Christof Isolin, von und in Glarus, als Vizepräsident des Verwaltungsrates. Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen mit dem Direktor kollektiv.
 30. November. Inhaberin der Firma K. Matthaai in Zürich V ist Katharina Anna Ida Matthaai geb. Naatz, von Berlin, in Zürich V. Export-Import, Agentur, Remacherstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Georg Max Matthaai-Naatz.
 30. November. Die Firma Erhard Richter in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1907, pag. 689), Verlagsbuchhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftserloschen.
 30. November. Inhaber der Firma F. Schröter in Zürich I ist Fritz Schröter, von Zürich, in Zürich I. Zeitungsverlag, Sibholstrasse 22.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aargawigen.

1908. 28. November. Die Brennerereigenossenschaft Roggwyl-Pfaffnau, mit Sitz in Roggwyl, hat sich in ihrer Generalversammlung vom 16. August 1908 neue Statuten gegeben, welche folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 42 vom 5. Februar 1902, pag. 167, und Nr. 146 vom 4. Juni 1895, pag. 615 publizierten Tatsachen enthalten: Die Veräusserung oder Uebertragung von Anteilscheinen an andere Genossenschaftler oder an Drittpersonen bedarf der unbedingten und unbeschränkten Zustimmung der Generalversammlung, ohne Rücksicht auf den Viehbestand. Mitglieder können durch Verkauf ihrer Liegenschaft, welcher die Anteilsscheine zugeht, ihre sämtlichen Anteilscheine an die neuen Erwerber übertragen, wobei die Generalversammlung kein Verweigerungsrecht hat, sofern nicht eidgenössische Gesetze und Verordnungen oder andere wichtige oder triftige Gründe dagegen sprechen sollten. Dabei versteht sich immerhin, dass eine Liegenschaft als solche und nicht nur eine Partie derselben verkauft wird. Die Genossenschaft hat für die durch Austritt, Ausschluss, Todesfall von Mitgliedern oder sonst aus irgend einem Grunde frei werdenden Anteilsscheine das Vor- und Rückkaufsrecht. Die neuen Statuten datieren vom 16. August 1908. Durch dieselben werden alle früheren ausser kraft erklärt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.
 28. November. Inhaber der Firma Otto Denhler-Ubersax in Langenthal ist Otto Denhler-Ubersax, von und in Langenthal. Natur- und Geschäfte: Betrieb der Wirtschaft «Zur Waag» an der Eisenbahnstrasse, sowie Schilfbrett- und Rohgewebefabrikation, Geschäftslokale «Zur Waag».
 30. November. Die Firma Joh. Leutenberger, Tabakfabrikation, in Lötzwil (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, pag. 406) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt der Sohn und Inhaber der neuen Firma Joh. Leutenberger.

Inhaber der Firma Joh. Leuenberger in Lotzwil ist Johann Leuenberger, Sohn, von Leimiswil, in Lotzwil. Natur des Geschäftes: Tabakfabrikation und Handel mit Zigarren. Geschäftslokal: Im Unterdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Leuenberger».

30. November. Inhaber der Firma Fritz Hasler in Madiswil ist Fritz Hasler-Schürch, von und in Madiswil. Natur des Geschäftes: Zimmer- und Baugeschäft, im Unterdorf.

30. November. Die Firma Jb. Madliger, Badwirtschaft, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 81) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf.

30. November. Inhaberin der Firma M. Cramer in Burgdorf ist Frau Martha Cramer, Arthurs Witwe, von Patterson (Amerika), wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Schubwarenhandlung. Geschäftslokal: Friedhofweg.

30. November. Die Firma Theodor Oberli, Milchhandel, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. Juni 1883, pag. 774) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

30. novembre. La raison Marie Wyder, denrées alimentaires, vins et limonades, à St-Imier (F. o. s. du c. du 26 septembre 1908, n° 241, page 1676), est radiée pour cause de cessation de commerce.

30 novembre. Fritz Langel et William Langel, originaires de Courtelary, y domiciliés, ont constitué à Courtelary, sous la raison sociale Fritz et William Langel, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1908. Genre de commerce: Sélerie et commerce de bois.

Bureau Fraubrunnen.

28. November. Die Amtersparniskasse Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 116 vom 29. Juni 1889, pag. 574) hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Oktober 1908 die Statuten revidiert wie folgt: Unter der Firma «Amtersparniskasse Fraubrunnen» besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Fraubrunnen. Mitglieder dieser Genossenschaft sind 21 Gemeinden des Amtes Fraubrunnen, welche ausser dem Reservefonds nach einer aufgestellten Skala eine Garantie im Betrage von Fr. 107,400 übernommen haben. Eine weitere Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Zweck der Anstalt ist ein gemeinnütziger und besteht einerseits in der Förderung von Fleiss und Sparsamkeit durch Entgegennahme und Verzinsung von Ersparnissen und andern Geldern und andererseits in der sichern Anlage dieser Gelder gegen mässigen Zins, mit oder ohne Amortisation, und in der Zuteilung eines Teiles des Reinertrages an die Garantiegemeinden zu Gemeinde-, Schul- und Armenzwecken, oder an gemeinnützige Bestrebungen des Amtes. Andern Gemeinden des Amtes ist der Eintritt in die Genossenschaft ebenfalls gestattet. Sie haben aber eine Garantie von wenigstens Fr. 600 zu übernehmen und eine von der Hauptversammlung zu bestimmende Einkaufssumme zu entrichten. Neben der übernommenen Garantie leisten die Genossenschafter keine weiteren Beiträge. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur auf Schluss eines Rechnungsjahres gestattet und muss spätestens drei Monate vorher schriftlich erklärt werden (Art. 684 O. R.). Die austretende Gemeinde bleibt aber vom Tage des Austrittes an noch zwei weitere Jahre für ihre Garantie-summe haftbar. Nach Ablauf von zwei Jahren hat sie dann nach der aufgestellten Skala Anspruch auf das dazumal vorhandene reine Vermögen der Anstalt, insoweit dasselbe den Reservefonds übersteigt. Gemeinden, die vor beschlossener Auflösung der Anstalt den Austritt nehmen, verzichten auf alle Ansprüche am Reservefonds. Deren Garantie wird von dem in Genossenschaftsverbänden verbleibenden Gemeinden nach der aufgestellten Skala (§ 2) übernommen. Die Stimmrechtigkeit (Fr. 600 Garantie berechtigen zu einer Stimme) wird dadurch nicht verändert. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, bestehend aus je einem Vertreter der Genossenschaftsgemeinden; b. ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, Präsident inbegriffen; c. die Kreditkommission, bestehend aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem Verwalter und dem Buchhalter; d. die drei Rechnungsrevisoren; und e. die Beamten (der Verwalter und Kassier und der Buchhalter). Der Verwalter und Kassier bilden nach Art. 695 O. R. den Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen: a. Der Präsident, der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Sekretär (Buchhalter) durch kollektive Zeichnung je zu zweien; b. der Verwalter und Kassier durch Einzelzeichnung. Durch Verwaltungsratsbeschluss kann dem Buchhalter und eventuell Angestellten die Unterschrift «per Prokura» erteilt werden. Von dem erzielten Jahresgewinn werden 50% nach § 7 lit. c den Genossenschaftsgemeinden im Verhältnis der übernommenen Garantie oder an gemeinnützige Bestrebungen des Amtes zugeteilt; 40% kommen in den Reservefonds zur Aeuferrechnung desselben und 10% fliessen in den Gewinnfonds. Sollte eine Jahresrechnung mit einem Defizit abschliessen, so wird dieses zunächst aus dem Gewinnfonds gedeckt und diesem dann der gesamte Gewinn der nächsten Jahre so lange vollständig zugewendet, bis er wieder auf der früheren Höhe steht. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im Amtsblatt des Kantons Bern, im Anzeiger für das Amt Fraubrunnen und im Anzeiger für die Kirchgemeinden Utzenstorf, Kirchberg, Hindelbank etc. Es sind gewählt: a. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates: Friedrich Hauert, von Ersigen, Gutsbesitzer in Bätterkinden; b. zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates: Ernst Iseli, von Grafenried, Grossrat und Amtsnotar, in Jegenstorf; c. zum Sekretär des Verwaltungsrates bzw. der Genossenschaft (Buchhalter): Notar Friedrich Buri, von Bangerten, Nationalrat, in Fraubrunnen; d. zum Verwalter und Kassier (Vorstand): Notar Rudolf Bütigkofer, von Kerpenried, in Fraubrunnen. Der Verwaltungsrat hat durch Beschluss vom 28. November 1908 gemäss § 27 letzter Absatz der Statuten Prokura erteilt: Dem Buchhalter Friedrich Buri, vorgenannt. Infolge dieser Prokuraerteilung fällt die Kollektivzeichnung des Buchhalters, § 27 lit. a der Statuten weg.

Bureau Interlaken.

1. Dezember. Die Schwestern Sarah und Gertrud Heusler, von Basel, wohnhaft in Grindelwald, haben unter der Firma S. & G. Heusler, Pension Silberhorn in Grindelwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb. Geschäftslokal: In Grindelwald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 30. November. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Weggis gründet sich mit Sitz in Weggis und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, als Mitglied des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz und des Bauernvereins des Kantons Luzern, zum Zwecke des gemeinsamen Bezuges von landwirtschaftlichen Materialien und Konsumartikeln und Verkauf von Produkten etc. Die Statuten sind am 8. November 1908 beschlossen worden. Mitglied kann werden, wer schon die letzten zwei Jahre von der Genossenschaft beständig

Waren bezogen hat oder schon vorher Mitglied einer andern Verhandlungsgenossenschaft gewesen ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat und an der Genossenschaftsversammlung von der Mehrheit der Anwesenden aufgenommen wird und sich zum Bezuge von Waren etc. gemäss Reglement verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen und muss wenigstens vier Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt sein. Der Ausschluss erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. In allen Fällen des Verlustes der Mitgliedschaft verlieren die Betroffenen, resp. deren Erben auch alle Rechte an der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten derselben haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht heabsichtigt. Der Jahresnutzen soll in einen Reservefonds gelegt werden und hat die Generalversammlung darüber zu verfügen. Dagegen darf das Vermögen der Genossenschaft niemals unter die Mitglieder verteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt in deren Namen entweder der Präsident mit dem Aktuar kollektiv oder der Geschäftsführer, zugleich Kassier, in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Zimmermann; Vizepräsident: Melchior Zimmermann; Aktuar: Josef Lottenbach; Geschäftsführer: Kaspar Zimmermann; Beisitzer: Jost Müller. Melchior Zimmermann ist von und in Vitznau; alle übrigen von und in Weggis.

30. November. Josef Schwertmann, Vater, von Meierskappel, in Ehikon, Georg Wichmann, von und in Zürich, und Emil Kreis-Fischer, von Zihlschlacht (Thurgau), in Wellnau, haben unter der Firma Jos. Schwertmann & Co in Ehikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 18. März 1908 begonnen hat. Holztielfabrikation en gros.

30. November. Die Firma Born & Brunner (Getreide-, Mehl- und Futtermittel en gros) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 272 vom 14. Juli 1903, pag. 1113) ist mit 30. November 1908 nach durchgeführter Liquidation erloschen.

1. Dezember. Albert Born-Jäissli, von Niederbipp (Bern), in Luzern, und Fritz Born, von Niederbipp, in Dottikon, haben unter der Firma Born & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Dezember 1908 beginnt. Albert Born ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Fritz Born Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 3000 (Franken dreitausend). Handel und Vertrieb in Getreide, Mehl, Mühlenfabrikaten und Oelkuchen. Kommission, Konsignation. Sempacherstrasse 6.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 27 novembre. La raison Pauchard Tobie, épicerie, mercerie, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 9 mars 1895, n° 63, page 261) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 novembre. La raison Véronique Pégataiz, boulangerie, à Sorens (F. o. s. du c. du 2 avril 1883, n° 47, page 364), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

27 novembre. La raison Ernest Müller, imprimerie, à Bulle (F. o. s. du c. du 2 septembre 1897, n° 225, page 924) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 novembre. La raison Gve Pahud, ameublements, tapisserie, décoration, à Bulle (F. o. s. du c. du 16 janvier 1905, n° 20, page 77), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 novembre. Le chef de la maison Bertin-Sottas, à Avry-devant-Pont, est Emma Bertin, née Sottas, épouse de Jules Bertin, de Riaz, domicilié à Avry-devant-Pont. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du Lion d'Or. Etablissement et bureau: Au village.

30 novembre. La raison Veuve Rose Moret, aubergiste, à Vaulruz (F. o. s. du c. du 21 septembre 1903, n° 363, page 1446), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire à l'exploitation de l'auberge de la Maison de Ville.

30 novembre. Le chef de la maison Lucien Bertherin, à Vuadens, est Lucien Bertherin, feu François, originaire de Vaulruz, domicilié à Vuadens. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la Gare. Etablissement: Au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1908. 28. November. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Niederbuchsiten hat sich mit Sitz in Niederbuchsiten ein Verein gebildet, welcher die Hebung des Schützenwesens, sowie die Pflege der vaterländischen und kameradschaftlichen Gesinnung bezweckt. Die Statuten sind am 5. September 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 2 bestimmt. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit stattfinden gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und der Vorstand. Letzterer besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Der Präsident, gegenwärtig August Studer, von und in Niederbuchsiten, vertritt den Verein nach aussen und führt mit dem Aktuar, gegenwärtig Gustav Berger, in Niederbuchsiten, die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die vom Verein ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger für das Thal und Gäu.

Bureau Olten.

30. November. Die Genossenschaft Darlehenskassenverein Niedergösgen-Schönenwerd-Eppenberg in Nd. Gösgen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 7. Juni 1906, pag. 969) hat zum Vorsteher an Stelle des austretenden Theodor Gisi den bisherigen Stellvertreter Caesar Häfeli, in Nd. Gösgen, zum Stellvertreter des Vorstehers Johann Huber, in Schönenwerd, und als Vorstandsmitglied Gottlieb Meier, Johanns sel., in Nd. Gösgen, gewählt.

1. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der Genossenschaft Consumverein Lostorf in Lostorf (S. H. A. B. Nr. 186 vom 15. Juli 1897, pag. 765; Nr. 200 vom 2. Juni 1900, pag. 805, und Nr. 192 vom 4. Mai 1906, pag. 760) sind Sigmund Peier, Martin Ulrich und Peter Dietschi ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Paul Gubler, in Lostorf, Otto Annabem, Gerolds, in Lostorf, und Hermann Guhler, in Mahren. Als Verwalter wurde an Stelle des austretenden Othmar Straumann gewählt: Sigfried Annabem, in Lostorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 28. November. Die Firma Friedrich Aebi, Käser, in Ittenriet-Untereggen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 21. September 1898, pag. 1088, unp

Nr. 405 vom 5. Oktober 1906, pag. 1618), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. November. Die Firma J. A. Köppl in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 13. März 1884, pag. 166) hat den Betrieb der Teigwarenfabrik schon längst angebehalten und betreibt das Mülerei-gewerbe. Geschäftssitz: Mühlentrasse 32.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 30. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Frizzi & Morosani, Gemüse- und Früchthebende in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 356 vom 3. März 1908, pag. 356) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 30. November. Die Schweizerische naturforschende Gesellschaft in Aarau (S. H. A. B. Nr. 333 vom 27. August 1904, pag. 1330) hat an Stelle von Prof. Dr. Arnold Lang zum Präsidenten der Denkschriftenkommission gewählt: Prof. Dr. Hans Schinz in Zürich.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 30. novembre. Le signenti ditte sono oanoellate d'ufficio.

a. In seguito alla morte dei titolari:

Giacomo Forni, manifattura, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, n^o 74, pag. 594);

Molteni Giuditta, osteria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 1^o giugno 1893, n^o 129, pag. 519);

Achille Ronchetti, lanerie, cotoni e mercerie in genere, in Chiasso (F. u. s. di c. del 26 agosto 1891, n^o 176, pag. 716);

Comolli Luigi, vendita di frutta e mercerie, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 settembre 1903, n^o 385, pag. 1539).

b. In seguito a partenza:

Bianchi Giuseppe, manifattura e vendita di cravatte e mercerie, in Arzo (F. u. s. di c. del 13 luglio 1905, n^o 290, pag. 1158);

Maspoli Vittorio, vini e liquori, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 18 luglio 1905, n^o 297, pag. 1185);

Colombo Giacomo-Samuèle, Fotografia Elvetica, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 28 luglio 1905, n^o 314, pag. 1242);

Filippo Taborelli, macelleria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 9 febbraio 1904, n^o 49, pag. 193);

Ragioniere Enrico Mulazzi, vendita di grassi ed olii lubrificanti minerali, vegetali, animali, ed articoli tecnici per l'industria e rappresentanze diverse, in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 febbraio 1906, n^o 42, pag. 165);

Antonio Vitali, vendita di terraglia, vetreria e cristalleria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 settembre 1891, n^o 192, pag. 780);

Ermenegildo Fanchiotti, farmacia Elvetica, in Chiasso (F. u. s. di c. del 6 gennaio 1904, n^o 3, pag. 9);

Semiani & Cⁱ, società in nome collettivo, vini ed olii toscani e rappresentanze in genere, in Chiasso (F. u. s. di c. del 30 ottobre 1905, n^o 426, pag. 1702).

1^o dicembre. La ditta Genoveffa Pedroni, trattoria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 27 maggio 1893, n^o 125, pag. 505), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 30. novembre. Le chef de la maison P. Bitterlin-Pasche, à Bex, est Paul, fils de Sébastien Bitterlin, de Saint-Sulpice (Neuchâtel), domicilié à Bex. Genre de commerce: Exploitation du Buffet de la Gare. Bureaux: A Bex, la gare.

30. novembre. Le chef de la maison A. Chapuis, à Aigle, est Albert, fils de Charles-Louis Chapuis, de Romanel s. Lausanne et des Pont-de-Martei (Neuchâtel), domicilié à Aigle. Genre de commerce: Etablissement d'horticulture et commerce de graines. Bureaux: Vers-Pousaz.

Bureau de Cossonay.

28. novembre. Le chef de la raison John Bolay, à Pampigny, est John fils de Jean-Louis Bolay, de Pampigny, y domicilié. Genre de commerce: Commerce de bestiaux.

28. novembre. La Société de Fromagerie de Moiry, à Moiry (F. o. s. du c. des 18 mai 1883, page 578, et 28 novembre 1907, page 2029), a, dans son assemblée générale du 8 novembre 1908, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: François-E. Chanson, président; Edouard David, caissier; Albert Berger, secrétaire; Louis Dizerens, Jean Magnat et Louis-Pierre Chanson, membres; tous à Moiry.

30. novembre. Le chef de la raison Victor Crausaz, à Pampigny, est Victor, fils de Jeannot Crausaz, de Trey, domicilié à Pampigny. Genre de commerce: Exploitation du «Café du Jura» à Pampigny.

30. novembre. Le chef de la raison Victor Gachet, à La Sarraz, inscrit au R. du c. le 13 mars 1907 (F. o. s. du c. du 18 mars 1907, page 458), fait ajouter à son genre de commerce le dépôt de la brasserie du Cardinal à Fribourg.

30. novembre. Le chef de la raison Jean Widmer, à La Sarraz, est Jean, fils d'Abraham Widmer, de Lindau (Zurich), domicilié à La Sarraz. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, sons, farines, mais, etc.

Bureau de Payerne.

30. novembre. La raison de commerce Narciso Brusi, à Payerne, commerce de vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 25 septembre 1907, n^o 239, page 1668) est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

30. novembre. La raison Jacob Heger, à Yverdon, hôtel (F. o. s. du c. du 14 novembre 1893, page 1299), est radiée d'office pour cause de départ (Règl. art. 28, 2).

Genf — Genève — Ginevra

1908. 26. novembre. Suivant statuts adoptés le 9 mai 1908, il s'est constitué sous la dénomination de Laiterie des Consommateurs, une association conformément au titre 27 du C. O. Elle a pour but de fournir à ses membres et à ses adhérents le lait et éventuellement tous les produits de l'industrie laitière dans les meilleures conditions de prix et de qualité. Elle se réserve la faculté de vendre au public. Le siège social est à Genève. Le capital social d'un montant indéterminé est formé de parts sociales, au porteur, de fr. 500 chacune. Peuvent être

admis comme membres, à la suite d'un vote de l'assemblée générale, les personnes qui en auront adressé la demande par écrit; l'admission ne devient définitive qu'après le versement du montant d'une part sociale. Sont admis de plein droit comme membres de l'association, ceux auxquels les parts sociales auront été transférées. Le droit de la part sociale est transféré par le simple transfert du titre; ce transfert doit être autorisé par le conseil de surveillance. La qualité de membre se perd: a. par le transfert de toutes les parts sociales dont le membre était titulaire; b. par suite de démission envoyée par écrit au moins un mois avant la fin d'un exercice; c. par exclusion. Les membres démissionnaires ou exclus sont tenus de remettre leurs titres à la société qui les remboursera à leur valeur nominale. Le transfert de la part d'un sociétaire décédé a lieu par la simple remise du titre à l'ayant droit. Les membres ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un directeur, nommé en assemblée générale. L'association est valablement engagée dans ses rapports avec les tiers par la seule signature du directeur. Il est en outre nommé un conseil de surveillance composé de deux membres. Les bénéfices nets résultant du compte de profits et pertes, après les amortissements nécessités par l'usage, seront répartis comme suit: a. un huitième à un quart, suivant décision de l'assemblée générale, pour le fonds de réserve, tant que celui-ci n'aura pas atteint le montant des parts sociales et au minimum dix mille francs; b. il sera ensuite prélevé une somme jusqu'à concurrence de cinq du cent par part sociale, qui sera répartie entre les membres au prorata du nombre de leurs parts sociales; c. le solde, s'il y a lieu sera, suivant décision de l'assemblée générale, soit réparti aux membres et aux adhérents de la société, soit employé sous forme de distributions gratuites de lait à des œuvres de bienfaisance du canton. Le directeur est Louis Molland, domicilié à Genève. Siège social: 32, Rue des Allemands.

28. novembre. Serge Sarkissol, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, entre dès le 1^{er} décembre 1908, comme associé en nom collectif dans la société Marc Roessinger et C^{ie}, représentation d'assurances avec sous-titre: «Bureau National d'assurances», régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1905, page 918).

28. novembre. La raison John Rosset, camionnage et transports, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 novembre 1901, page 1503), est radiée ensuite de remise de son entreprise.

28. novembre. Le chef de la maison Ed. Badel, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} novembre 1908, est Edouard Badel, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de transports et camionnage. Local: 51, Rue des Volandes. (Anc. entreprise John Rosset.)

28. novembre. Louis Chavanne, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Victor-Joseph Garin, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Chavanne et Garin, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1908. Genre d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie de l'Aigle». Local: 15, Place du Moirard.

28. novembre. Suite de l'adoption de nouveaux statuts en date des 2 et 3 mai 1904, la société dite: «Genfer-Verein der Hotel-Angestellten», dont le siège était à Zurich et ayant une succursale soit bureau de placement à Genève, sous la dénomination de Bureau de placement international de la Société genevoise (F. o. s. du c. du 17 mars 1902, page 417), a transféré son siège principal à Genève et a modifié sa raison sociale qui est actuellement: Société genevoise internationale des Employés d'hôtel et de restaurant, arrondissement Suisse société de secours mutuels, fondée à Genève en 1877 (F. o. s. du c. du 30 décembre 1904, page 1958).

Aux termes des nouveaux statuts le bureau de placement établi à Genève, subsiste à titre de succursale sous la dénomination de: Bureau de placement international (propriété de l'arrondissement suisse de la Société genevoise internationale des employés d'hôtel et de restaurant). Dans sa séance du 13 juin 1908, l'administration territoriale a désigné Henri Liberty, domicilié à Genève, comme chef de bureau de la succursale de Genève, en remplacement de Joseph Kurtz, dont les pouvoirs sont radiés.

28. novembre. La Société de l'Asile de Pressy, société ayant son siège à Pressy (Vandoeuvres) (F. o. s. du c. du 8 juillet 1895, page 735), a nommé Madame Augusta Pioot, domiciliée à Genève, comme vice-présidente de son bureau, en remplacement de Mademoiselle Emille Barde, dont les fonctions ont pris fin.

28. novembre. La Société Immobilière de l'Avenue Merle d'Aubigné, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 juin 1905, page 1070), a, dans son assemblée générale du 27 octobre 1908, renouvelé son conseil d'administration qui sera composé de 3 membres. Ont été désignés: Félix Janin, Maurice Drognet et Aristide Chométy; tous à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1908. 1. Dezember. Johann Christen, geb. 24. September 1874, Bäcker und Weinverkäufer über die Gasse, von Affoltern, wohnhaft im Ried, Hornbaob bei Wasen.

Edg. Ant für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Berichtigte Publikation

Nr. 24612. — 26. November 1908, 12 Uhr.

Cerf & Bielschowsky, Fabrikanten,

Erfurt (Deutschland).

Schuhe und Stiefel.

Dr. Diehl Stiefel

Eintragungen - Enregistrements

Nr. 24621. - 27. November 1908, 8 Uhr.

Sammel & C. Rosenapotheke,

Zürich (Schweiz)

Galenisches Heilmittel gegen Husten.

Tussan

Nr. 24622. - 28. novembre 1908, 3 h.

Demoiselle E. Rodlet negociante

Locle (Suisse).

Ferment lactique medicinal.

(Transmission du no. 2316) de L. Roulet-Matthey.

MARCOL

Nr. 24623. - 28. November 1908, 8 Uhr.

Kaffeerösterer Matten Hof, C. Byland,

Bern (Schweiz).

Kaffee, Tee, Gewürze.



Nr. 24624. - 30. November 1908, 8 h.

Achille Hirsch & fils, Vigilant Watch Manufactory,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures d'horlogerie et etuis.

SUBLIME

Nr. 24625. - 30. November 1908, 8 Uhr.

Edward Goodrich Aphe son, Fabrikant,

Niagara Falls (Ver. St. v. Am.).

Graphit und Wasser enthaltende Schmiermittel.

AQUADAG

Nr. 24626. - 1. Decembre 1908, 11 h.

E. Juillard, fabricant,

Porrentruy (Suisse).

Boites, mouvements et cadrans de montres.

THE GRESHAM

Nr. 24627. - 1. Decembre 1908, 8 Uhr.

Troponwerke, Aktiengesellschaft,

Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Diatetisches und Ernährungsmittel bezw. Nahrungsstoff in fester, flüssiger und halbflüssiger Form, welcher auch als Zusatzstoff zu Nahrungsmitteln, Getränken und diätetischen und pharmazeutischen Mitteln verwendet werden kann und damit hergestellte feste, flüssige und halbflüssige diätetische, pharmazeutische Nahrungs- und Genussmittel und Getränke wie: Mast- und Fresspulver für Tiere, Nährpulver, Suppenpulver, Suppenmehle, Suppentafeln, Suppeneinlagen, Suppensurrogate, medizinische Weine, Biere, Spirituosen (wie Kognak, Liköre, Essenzen), Fleischwaren, Fleischextrakte; Eruchtsäfte, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtkonserven, kandierte und präparierte Früchte, Konserven aller Art; Milch, Käse, Speisefette; Kaffee, Tee- und Schokoladensurrogate; Mehl, Kakao, Schokolade; Sirup und Honig; Zucker und Zuckerwaren (wie Konfitüren, Bonbons, Dragees, Marzipan, Schokoladen, Honig- und Sirupwaren); Back- und Konditorwaren (wie Brote, Kuchen, Pfefferkuchen, Cakes, Biskuits), Puddingpulver und Backpulver; Teigwaren aller Art und in allen Formen (wie Makkaroni, Nudeln und dergl.); Malzextrakte, Bierextrakte, Pflanzenextrakte, Essenzen.

(Uebertragung von Nr. 10235 der Tropon Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Berlin.)



Dr. E. Rodlet

Nr. 24628. - 1. Dezember 1908, 8 Uhr.

Troponwerke, Aktiengesellschaft,

Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Diatetisches und Ernährungsmittel bezw. ein Nahrungsstoff in fester, flüssiger und halbflüssiger Form, welcher auch als Zusatzstoff zu Nahrungsmitteln, Getränken und diätetischen und pharmazeutischen Mitteln verwendet werden kann und damit hergestellte feste, flüssige und halbflüssige diätetische, pharmazeutische Nahrungs- und Genussmittel und Getränke, nämlich: Mast- und Fresspulver, Suppenmehle, Suppentafeln, Suppeneinlagen, Suppensurrogate; medizinische Weine, Biere, Spirituosen (wie Kognak, Liköre, Essenzen); Fleischwaren, Fleischextrakte; Früchtsäfte, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtkonserven, kandierte und präparierte Früchte, Konserven aller Art; Milch, Käse, Speisefette; Kaffee, Tee- und Schokoladensurrogate; Mehl, Kakao, Schokolade; Sirup und Honig; Zucker und Zuckerwaren (wie Konfitüren, Bonbons, Dragees, Marzipan, Schokoladen, Honig- und Sirupwaren); Back- und Konditorwaren (wie Brote, Kuchen, Pfefferkuchen, Cakes, Biskuits), Puddingpulver und Backpulver; Teigwaren aller Art und in allen Formen (wie Makkaroni, Nudeln und dergl.); Malzextrakte, Bierextrakte, Pflanzenextrakte, Essenzen.

(Uebertragung von Nr. 10236 der Tropon Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Berlin.)

Tropon

Nr. 24629. - 28 novembre 1908, 8 h.

A. Rosset-Conrad, fabricant

Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et etuis.



Nr. 24630. - 30. November 1908, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern,

Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel aller Art und in jeglicher Form; Reklameartikel.



Nr. 24631. - 30. November 1908, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern,

Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel aller Art und in jeglicher Form; Reklameartikel.

TAGL

Nr. 24632. - 24. November 1908, 8 Uhr.

Hans Marcus Möller, Kaufmann,

Hellerup (Dänemark).

Ventilationsapparate und Zubehör.



DOUBLE BLACKMAN

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Mai 1888 eingetragene und im November 1908 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en mai 1888 et radiées en novembre 1908.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. No 2270. — Auguste Hoater, Chaux-de-Fonds.
» 2271. — C. Mauerhofer-Joost, Trubschachen.
» 2273. — Gebrüder Probst, Languau.
» 2276. — Eugène-François-Louis Grandjean, Bienne.
» 2277. — Dessaulles & fils, successeurs de Dessaulles frères, Cernier.
» 2279. — Gaspard Goetschel, Chaux-de-Fonds.
» 2280, 2281. — James A. Jeanneret, Chaux-de-Fonds.
» 2282. — Maschinenfabrik Burkdorf (J. U. Aebi), Burkdorf.
» 2284. — Jean-Baptiste Bourquard, Granges.
» 2285. — Ferdinand Matthey, St. Imier.
» 2286. — H. Hess, Pilgersteg-Rüti.
» 2287, 2288, 2291, 2292. — Petitpierre & Cie, Chaux-de-Fonds.
» 2289. — Alfred Zweifel, Lenzburg.
» 2290. — Gebrüder Leopold, Zofingen.
» 2294. — Samuel Menih, Oberried bei Murten.
» 2295, 2296. — Georges Favre-Jacot, Lôle.
» 2298. — Sigmund Stern & Cie, Filiale Solothurn, Solothurn.
» 2299. — Gebrüder Schwyder, Madretsch.
» 2301. — Usine genevoise de dégrossissage d'or, Genève.
» 2302. — V. Thirion & Cie, Bex.
D. No 254—256. — Daniel Voelcker, Lahr.
F. No 810, 811. — Ostar Lombard, Romans.
» 812. — Compagnie Générale de Chromolythie, Paris.
» 813. — Perdrietz & Bourquin, Besançon.
V. St. N. A. No 9. — The Glen Cove Manufacturing Company, New-York.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

Mit Beschluss vom 26. September d. J. hatte der Verwaltungsrat der Bundesbahnen die Generaldirektion beauftragt, in Ergänzung ihres Berichtes betreffend Verminderung der Ausgaben weitere Untersuchungen anzustellen und Bericht zu erstatten über die Möglichkeit einer wesentlichen Reduktion der Zahl der Personenzüge und der Zugskompositionen, sowie über die Anwendung des Arbeitsgesetzes in der Weise, dass ohne missbräuchliche Ausbeutung der Arbeitskraft des Personals doch eine rationelle, möglichst ausgiebige Verwendung desselben ermöglicht, und dass insbesondere eine weitere Differenzierung der Arbeits- und Präsentzeit zwischen den grossen und mittleren Bahnhöfen und in den kleineren Stationen zugelassen wird.

In ihrem mündlichen Referat zu diesem Nachtragsbericht führte die Generaldirektion in der Verwaltungssitzung vom 28. November betreffend die Reduktion der Zahl der Personenzüge an, dass die Anforderungen, denen bei Feststellung der Fahrpläne für den Personenverkehr Rücksicht getragen werden müsse, verschieden seien, je nachdem es sich um den internationalen Verkehr, um den Fernverkehr im eigenen Lande oder um den Lokalverkehr handle.

Für die Schweiz mit ihrem stark entwickelten Fremdenverkehr seien die internationalen Züge von ganz hervorragender Bedeutung. Von jeher habe man deshalb der Ausbildung dieses Verkehrs das allergrösste Interesse entgegengebracht und habe man sich bestrebt, durch den Bau von Transillimien durch die Schweiz, diese Bestrebungen zu fördern. Wenn die Rentabilität solcher internationaler Züge wohl im Auge behalten werden müsse, dürfe doch nicht einzig nur auf diesen Faktor abgestellt werden, vielmehr seien, namentlich in unserem Lande, mit dem stark entwickelten Fremdenverkehr eine Reihe anderer indirekter Folgen mit in Betracht zu ziehen, wenn es sich um den Entscheid um das Zustandekommen solcher grosser internationaler Zugverbindungen handle. Man dürfe nicht übersehen, dass ein Teil dieser Züge überaus günstige Verbindungen mit dem Innern der Schweiz herstellen, und dass die wichtigsten Stationen derselben, die alle mehr oder weniger den Charakter von Fremdenorten besitzen, mit diesen internationalen Zügen zweckmässig bedient werden, und dass, mit andern Worten, ein grosser Teil dieser Schnellzüge unserer internen Fernzüge ersetze. Die Zahl der letzteren sei denn auch eine verhältnismässig sehr geringe, während diejenige der erstern eine bedeutende genannt werden müsse. Ferner sei zu beachten, dass die Bundesbahnen, weil sie an allen Grenzen des Landes Anschlüsse an ausländische Verkehrslinien besitzen, im Fahrplan eine verhältnismässig grosse Zahl von Zügen, die dem internationalen Verkehr dienen, aufweisen müssen. Alle diese Züge seien nicht das ganze Jahr so stark mit Reisenden besetzt, dass deren Existenz, auf Grund der Frequenz allein, als gerechtfertigt angesehen werden könnte. Je nach der Richtung, die der Reisendenstrom einschlage und die je nach Jahreszeit und Reisezweck einem Wechsel unterliege, seien die Züge der einen Richtung gut, die der andern Richtung schwach besetzt; weil sodann jeder Zug in der Regel seinen Gegenzug haben müsse, erscheine es als selbstverständlich, dass, wenn ein Zug auch zeitweise und streckenweise ungenügend besetzt sei, dieser Umstand noch keineswegs beweise, dass der betreffende Zug entbehrlich sei. In der Natur der Sache habe es gelegen, dass man wesentliche Aenderungen in den internationalen Zugverbindungen nach Möglichkeit vermeiden müsse, weil einerseits die Verhandlungen mit den beteiligten ausländischen Verwaltungen erfahrungsgemäss meistens lange Zeit erfordern und weil andererseits die Beständigkeit des Fahrplanes gerade für solche Verbindungen mit Rücksicht auf die vielfachen Einwirkungen auf geschäftliche und andere Verhältnisse auch im Interesse des reisenden Publikums im hohen Grade erwünscht sei. Seit dem Staatsbahnbetrieb habe die Verwaltung mit Bezug auf die Ausbildung des Transitverkehrs verschiedene Einrichtungen geschaffen, welche sich für unser Land, als Fremdenland, überaus wohlthätig und zweckmässig erwiesen haben; zu erinnern sei namentlich an die Verkehrsverbesserungen in der Richtung Ost-West (Arbeits Schnellzüge, Oesterreich-Schweiz-Frankreich) und die damit in Verbindung stehenden Verkehrsverbesserungen mit dem Rheintal, seit Eröffnung der Engadinerbahn; ferner an die internationale Schnellzugsverbindung Deutschland-Italien über Stuttgart-Schaffhausen-Zürich-Gothard, weiter an diejenigen der Westschweiz, seit Eröffnung der Simplonlinie, und schliesslich an die Einführung des Lloydexpresszuges, welcher seit dem 15. Oktober als tägliche Verbindung zwischen Hamburg-Basel-Genève eingeleitet worden sei. Die Generaldirektion würde es nun als ein verheissendes Vorgehen betrachten, wenn wegen zeitweilig gedrückter Verkehrsverhältnisse zur Aufhebung solcher internationaler Verbindungen geschritten würde, sie werde daher an der Zahl der vorhandenen dem internationalen Verkehr dienenden

Züge keine bedeutenden Einschränkungen beantragen, soweit nicht die Frequenz, trotz jahrelangen Bestehens der Verbindungen, beständig eine ganz ungenügende geblieben sei oder bei Saisonzügen in Anbetracht des allgemeinen Verkehrsrückganges, deren Verkehrsdauer gekürzt werden könne. Was den Fernverkehr im eigenen Lande betreffe, sei bereits darauf hingewiesen worden, dass mit Rücksicht auf die bedeutende Zahl von Transitzügen zu dessen Bewältigung nur eine verhältnismässig kleine Zahl von Zügen im Fahrplan figurieren. Eine Reihe solcher Schnellzüge sei nötig geworden, weil bei einzelnen mit der Zunahme des Verkehrs und mit der Einstellung bequemerer, aber im Verhältnis zur Sitzplatzzahl bedeutend schwererer Wagen aus fahrtechnischen Gründen Verdoppelung eintreten müsste. Unter den heutigen Verkehrsverhältnissen könnte eine Anzahl solcher Züge, soweit sie eine ungenügende Benützung aufwiesen, eingestellt werden, und es sei daher deren Unterdrückung vorgesehn.

Bei der Prüfung der Frage, welche Reduktionen im Lokalverkehr vorgenommen werden können, lasse sich, wie beim Transitverkehr, nicht einfach auf das finanzielle Moment abstellen, vielmehr sei eine eingehende Abwägung der einem jeden einzelnen Zuge zufallenden Aufgaben erforderlich, um Schädigungen berechtigter Interessen zu vermeiden. In erster Linie schreibe das Bundesgesetz betreffend das Tarifwesen der schweizerischen Bundesbahnen vom 27. Juni 1901, in Art. 5 vor, dass die Beförderung von Personen täglich mindestens viermal nach beiden Richtungen, und mit Anhalt auf allen Stationen erfolgen solle. Zur Zeit allerdings besitzen die Bundesbahnen keine einzige Linie, auf welcher nur dieses gesetzliche Minimum von Zügen geführt werde. Abgesehen von dieser Norm seien für die Ausgestaltung des Lokalfahrplanes eine Reihe ganz besonderer Faktoren zu berücksichtigen, so die Sorge, dass die kleineren Stationen zur Abwicklung von Geschäften an andern Orten, zum Besuche von Märkten, Schulen etc. geeignete Zugverbindungen erhalten, welche die Abfahrt in den Morgenstunden und eine angemessene Zeit der Rückkehr am nächsten Tag ermöglichen sollen. Eigenartige Anforderungen an den Fahrplan ergeben sich sodann für die Verbindungen der Städte und grossen Industriezentren mit den Vororten, wo im Interesse der in den letzteren lebenden Geschäftsleute, Beamten und Arbeiter, der Fahrplan so eingerichtet werden müsse, dass das Wohnen in den Aussenorten ohne wesentliche Unbequemlichkeiten die vielseitigen Beziehungen zum Orte der Beschäftigung aufrecht zu erhalten gestattet. Was nun den Zeitpunkt der Vornahme der geplanten Zugreduktionen betrifft, beantragte die Generaldirektion einmal die Aufhebung gewisser Züge schon für die laufende Fahrplanperiode, und zwar vom 1. Januar 1909 an, soweit solche ohne erhebliche Beeinträchtigung der Anschlüsse durchführbar erschienen; eine weitere wesentliche Reduktion solle dann auf den Fahrplanwechsel am 1. Mai 1909 stattfinden. Die Zahl der Zugskilometer beträgt pro 1908 im ganzen 28,020,340. Auf 1. Januar 1909 sieht nun die Generaldirektion Zugreduktionen um rund 92,000 Zugskilometer vor, auf 1. Mai 1909 von rund 655,000 Zugskilometer, und insgesamt pro 1909 von 747,000 Zugskilometer. Die mit dieser Ersparnis zu erzielende Reduktion berechnet sie auf rund 1 1/2 Millionen Fr. Angaben darüber, welche Züge, sei es auf den 1. Januar, sei es auf den 1. Mai 1909, in Wegfall kommen sollen, könne sie dem Rate heute noch nicht machen. Die Generaldirektion, welcher diese Frage zur Lösung überlassen bleiben müsse, habe übrigens in der Sache nur Antrag zu stellen, der endgültige Entscheid hierüber stehe beim eidgenössischen Eisenbahndepartement, bzw. beim Bundesrat. Die Generaldirektion möchte aber nicht ermangeln, diejenigen Mitglieder des Rates, welche den kantonalen Regierungen angehören oder Mitglieder der eidgenössischen Räte sind, zu bitten, die gestellten Anträge betreffend Zugreduktionen beim geeigneten Anlasse nach Möglichkeit zu unterstützen.

Zur Frage der Reduktion der Zugskompositionen ist wurde bemerkt, dass mit Rücksicht auf die veränderten Verkehrsverhältnisse alle Zugsausrüstungen nochmals geprüft und angeordnet worden sei, dass zunächst ab 1. November 1908 alle entbehrlichen Personenwagen, je nach der Verkehrslage, während der eigentlichen Wintermonate ausgesetzt werden sollen. Mit dieser Massnahme werde für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. März 1909, über welchen Termin hinaus dieselbe nicht aufrechterhalten werden könne, eine Reduktion von rund 2 % der Personenwagenachsenkilometer des ganzen Jahres 1907 erreicht und damit eine Ersparnis von ca. Fr. 325,000 erwartet. In Bezug endlich auf die veränderte Anwendung des Arbeitsgesetzes wurde erwähnt, dass die Generaldirektion bereits am 9. Oktober dieses Jahres, in Ausführung des ihr vom Rate erteilten Auftrages, eine bezügliche Eingabe an das Eisenbahndepartement gerichtet habe, in welcher diejenigen Punkte dargelegt wurden, bezüglich welcher eine andere Anwendung und Auslegung des Gesetzes als angezeigt erscheine. Eine Antwort auf diese Eingabe sei vom Eisenbahndepartement noch nicht erteilt worden und die Generaldirektion daher zur Zeit nicht in der Lage, dem Rate darüber Mitteilungen zu machen, inwieweit den Wünschen der Verwaltung von der Aufsichtsbehörde Rechnung getragen werde.

Am Schlusse ihrer Berichterstattung stellte die Generaldirektion folgenden Antrag: Der Verwaltungsrat beauftragt die Generaldirektion, im Sinne ihres Nachtrages zum Bericht über Verminderung der Ausgaben: Reduktionen im Personenzugfahrplan und in den Zugskompositionen, sowie Anwendung des Arbeitsgesetzes, die weiter notwendigen Vorkehren zum Vollzug zu treffen.

Vom Referenten der ständigen Kommission wurde dieser Antrag in längerem Votum unterstützt, wobei er namentlich betonte, dass es sich bei den vorzunehmenden Zugreduktionen weder um die Verletzung berechtigter Interessen, noch um eine Schmälerung des internationalen Verkehrs handeln könne, dass es aber dringend notwendig sei, die Verwaltung in ihren Vorschlägen zur Herbeiführung des finanziellen Gleichgewichtes der Bundesbahnen nach Kräften zu unterstützen und mitzuhelfen, den Haushalt derselben so zu gestalten, dass an die Lösung der ihrer Erledigung noch harrenden Aufgaben, wie die Revision des Besoldungsgesetzes und Einführung einer einheitlichen Kranken- und Hilfskasse, geschritten werden könne.

In der allgemeinen Diskussion wurde die Vornahme von Zugreduktionen, noch im Laufe dieser Fahrplanperiode, d. h. bereits auf 1. Januar 1909, als unzweckmässig bezeichnet, und ein Amendement zum Antrag der Generaldirektion und der ständigen Kommission in dem Sinne gestellt, es seien die Zugreduktionen erst auf den Fahrplanwechsel, d. h. auf den 1. Mai 1909, vorzunehmen. Von anderer Seite wurde beantragt, den Antrag der Generaldirektion dahin abzuändern, dass von den vorgeschlagenen Neuerungen bezüglich Handhabung des Arbeitsgesetzes Umgang zu nehmen sei.

Beinahe einstimmig wurde der Antrag der Generaldirektion zum Beschlusse erhoben.

Deutsche Textil-Industrie. Die Lage der rheinisch-westfälischen Baumwollspinnerei hat sich, wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, im Oktober nicht gebessert. Die Garnverbraucher waren angesichts der niedrigen Preise zwar etwas geneigter, neue Abschlüsse einzugehen, diese kamen aber nur bei ganz besonders billigen Preisen zustande, welche die Selbstkosten dem Bericht zufolge, bei weitem nicht decken. Der Garnbedarf lässt immer noch zu wünschen übrig. Unter diesen Umständen ist es, wie im Berichte weiter ausgedrückt wird, für die Industrie sehr bedauerlich, dass es nicht möglich war, die Anfang Juli auf die Dauer von 4 Monaten getroffene

Vereinbarung bezüglich der Produktionseinschränkung von 14 % weiter zu verlängern. Seit Mitte Juli wird teils durch Stillsetzen von Spindeln, teils durch Verkürzung der Arbeitszeit eine Produktionseinschränkung von 14% durchgeführt, die in Rheinland-Westfalen für ungefähr 50 % der in Betracht kommenden auf Verkaufsgarne laufenden Spinnspindeln gilt. Die Zahl der einschränkenden Spindeln ist aber wesentlich höher als 50 %, da auch eine Anzahl Betriebe einschränken, welche eine Verpflichtung dazu nicht eingehen wollten. Auch in den übrigen Bezirken war die Lage der Baumwollspinnerei unbefriedigend infolge des Mangels an Kaufkraft und Kaufkraft. Vielfach war ein reichliches Angebot von Arbeitskräften vorhanden. Die Vigognespinnerei war gleichfalls ungenügend beschäftigt. Die Kammgarnspinnerei hatte nach dem Bericht aus dem Rheinlande gut zu tun; in Schlesien zeigte sich wie im Vormonat eine Besserung des Geschäftsganges in Webegarnen und ein Rückgang der Beschäftigung in Strickgarnen.

In der Hanfspinnerei und Zwirnfabrikation verstärkte sich stellenweise noch die abflauende Tendenz.

In der rheinisch-westfälischen Baumwollweberei war die Lage sehr ruhig, fast durchweg fand mehr oder weniger eine Verkürzung der üblichen Arbeitszeit statt. In der schlesischen Baumwollweberei, Ausrüstung und Veredelung haumwollener Gewebe, durch Bleiche, Färberei, Druckerei und Appretur machte sich zwar eine leichte Besserung der Beschäftigung bemerkbar, sie lässt aber, da die Preise nach wie vor ungünstig sind, einen Fabrikationsnutzen nicht erhoffen. Fabriken, die Fantasieartikel erzeugen, sind etwas günstiger beschäftigt als diejenigen, die ihr Schwergewicht auf Stapelartikel legen. Der Berichterstatter schätzt, dass im Durchschnitt etwa drei Viertel aller Stühle stillstehen; für diese reduzierte Stuhlzahl sind genügend Arbeitskräfte vorhanden.

Die Buckskin- und Kammgarnweberei war, wie aus Nordwestdeutschland berichtet wird, im allgemeinen noch ungenügend beschäftigt. Eine kleine Verbesserung kam daher, dass im Oktober neben den Winterordres auch schon grössere Aufträge auf Sommerartikel erteilt wurden. Arbeitskräfte waren sehr reichlich vorhanden.

In den Wehereien für Schlafdecken, Rockstoffe usw. flaute das Geschäft weiter ab, da die Kundschaft nur das Notwendigste abnimmt.

Die schlesische Leinenfabrikation hatte immer noch sehr schwach zu tun, trotz ständigen Sinkens der Preise. In der Spinnerei wurden Produktionseinschränkungen um 15 % vorgenommen, auch die Weberei schränkte an den meisten Orten die Arbeitszeit ein.

In der schlesischen Tuch- und Wollwarenfabrikation war die Lage im allgemeinen nach wie vor unbefriedigend, im Zusammenhang damit herrschte ein Ueberangebot an Arbeitskräften. Im Gegensatz hierzu berichtet die Gubener Wollindustrie eine grosse Belebung des Geschäftes infolge der zeitig eingetretenen kalten Witterung. Hier wurde regelmässig bei voller Zeit gearbeitet.

Was die verschiedenen Zweige der Crefelder Seidenindustrie betrifft, so trat lediglich in der Stoffweberei eine Zunahme der Beschäftigung zutage; die Samtweberei und insbesondere die Samtweberei waren nach wie vor schwach beschäftigt.

In der Plauerer Sticker- und Spitzenindustrie machte sich eine kleine Verbesserung bemerkbar, die auch dadurch zum Ausdruck kam, dass die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften zunahm.

In der Strickwarenfabrikation brachten einige kalte Tage vorübergehend grössere Nachfrage, sonst war die Lage mässig.

In den Textilveredelungsgewerben war die Lage im wesentlichen nach wie vor unbefriedigend.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 30. November.)

Kupfer. Die grossen amerikanischen Produzenten haben seit unserm letzten Bericht ihre Forderungen in vollem Masse aufrecht erhalten und von den schwächeren Londoner Märkten keinerlei Notiz genommen. In dem Augenblick, wo an den New Yorker Fondsbörsen eine bessere Tendenz zum Durchbruch kam, fanden auch in London grosse Deckungskäufe in Standard-Kupfer statt, und die Preise dafür besserten sich rasch. Für Dreimonats-Kupfer, das bis auf £ 63.12.6 gefallen war, wurde £ 65. — bezahlt und der Markt schloss fest zu £ 63.17.6 Kasse, £ 64.15. — dreimonatlich. Die Konsumfrage ist sowohl in Amerika wie in Europa eine durchaus regelmässige; vielfach wird die Ansicht vertreten, dass bei der stetig sich bessernden Lage in Amerika der Konsum stark genug sein wird, um die volle Produktion aufzunehmen.

Es notieren: Tough: £ 67.10. — bis £ 68. —. — 2 1/2 %; Best Selected £ 67.10. — bis £ 68. —. — 2 1/2 %; Electrolyt £ 66 bis £ 67 netto; Indische Bleche £ 75; Yellow Metall 6 1/2 d.

Zinn. In Zinn fand im Laufe der Woche sehr bedeutender Umsatz an der Londoner Börse statt. Die erhöhten Preise von £ 136.10. — Kasse und £ 139.7.6 dreimonatlich konnten sich jedoch nicht behaupten, der Markt schliesst niedriger zu £ 135.10. — Kasse, £ 137.7.6 dreimonatlich.

Blei. Einige grössere Ankünfte in London, die nicht sofort Nehmer fanden, hatten zur Folge, dass die Preise etwas heruntergingen. Fremdes Blei notiert £ 13.5. — bis £ 13.7.6, englisches Blei £ 13.10. — bis £ 13.12.6. Zu den ermässigten Forderungen zeigte sich gute Nachfrage. Rheinisches Blei notiert M. 26.90

Zink. Andauernd sehr fest. Speziell in England besteht gute Kaufkraft; die Preise für Zinkbleche, die flotten Absatz haben, wurden neuerdings erhöht. Gewöhnliche Sorten notieren £ 21.7.6 bis £ 21.10. —, Spezialsorten £ 21.15. — bis £ 22. —. Reinisch-Belgisches Zink ist auf M. 42 1/2 bis M. 43 1/2, Schinesisches Zink auf M. 42 bis M. 43 gehalten.

Antimon £ 32 bis £ 34; Silber 22 1/2 d prompt, 22 1/2 d vorwärts. Feinsilber 24 1/2 d prompt, 24 1/2 d vorwärts.

— Versicherungswesen. Mit Beschluss des Bundesrats vom 1. Dezember ist dem «Anker», Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien, die Bewilligung zum Abschluss von Lebensversicherungen in der Schweiz erteilt worden.

Assurances. Par décision du Conseil fédéral du 1^{er} décembre, la concession a été accordée à la compagnie «L'Ancre», société d'assurance sur la vie et d'assurance par rente, à Vienne, pour faire des opérations d'assurance en Suisse.

— Société suisse des commerçants. Le rapport annuel de cette association, concernant l'exercice du 1^{er} mai 1907 au 30 avril 1908, se présente sous la forme d'une brochure assez volumineuse. Nous y apprenons que la société compte actuellement 84 sections et 14,000 membres centraux en chiffres ronds auxquels il faut ajouter encore 3000 membres des sections n'appartenant pas à la société centrale. La collection des manuels nationaux d'enseignement s'est accrue du «Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhaltung» de M. J. Marthaler, et de la «Wirtschaftskunde der Schweiz» de MM. les Dr. Geering & Hotz, qui vient de paraître en 3^{me} édition. — Le cours de vacances pour professeurs de sciences commerciales a été suivi par 39 participants venant de 17 sections et peut être considéré comme ayant réussi sous tous les rapports. La troisième conférence d'enseignement de la Suisse allemande a eu lieu à la clôture du cours de vacances et avait pour but de jeter un coup d'œil sur le passé et le présent dans le domaine de

l'enseignement commercial-professionnel. 97 membres y représentaient 38 sections. Le rapport met en relief l'insuffisance absolue des subdivisions cantonales à l'enseignement professionnel, et principalement des cantons ayant introduit l'obligation pour les apprentis de suivre les cours de perfectionnement. Les examens d'apprentis de commerce eurent lieu en 1908 dans 25 cercles et réunirent 773 candidats parmi lesquels 687 ont été diplômés.

1291 membres appartiennent à la Caisse-Maladie de la Société. Celle-ci a versé des indemnités pour une somme de fr. 11,000 environ. Les cas de maladie des organes respiratoires se sont produits d'une façon inaccoutumée, principalement la tuberculose pulmonaire. La fortune de la caisse est actuellement de fr. 42,500.

La société a pris position en ce qui concerne l'assurance-maladie et l'assurance-accidents par plusieurs pétitions et par une résolution à laquelle l'assemblée des délégués de Rorschach a donné naissance. La Caisse d'Epargne pour le cas de chômage, nouvellement fondée, a actuellement fr. 2000 de versements en capital. Sa fortune est de fr. 10,000. La Caisse de secours, dont le capital s'élève à fr. 12,000, a accordé aux membres pour fr. 1175 de secours financiers sous forme de prêts. La Caisse pour la suppléance des professeurs, à laquelle appartiennent les corps enseignants de 6 sections, a versé fr. 1592 pour frais de remplacement.

Les intérêts du Fonds Huber et du Fonds Horber, institutions du capital de fr. 62,500, ont été utilisés en partie pour des conférences et en partie comme versements aux institutions de prévoyance de la société. 4200 exemplaires du «Taschenkalender für Kaufleute», édition 1908, ont été placés. L'association possède son propre organe fédéral, le «Schweiz. Kaufm. Centralblatt», qui paraît tous les samedis en langues française et allemande et dont le tirage est actuellement de 12,400 exemplaires (1400 environ de plus que pour l'exercice 1906/07).

L'association est entrée dans la lice pour l'acceptation par le peuple du nouvel article constitutionnel (art. 34^{ter}). Une commission a été nommée, dont la tâche est de s'occuper de cette question.

La Société suisse des commerçants a aussi un expert dans la Commission fédérale pour la révision du Code fédéral des obligations. Vu le renchérissement de la vie, devenu si intense ces derniers temps, le comité central a fait une propagande, destinée à l'amélioration des salaires des employés de commerce, et a répandu dans ce but une brochure traitant ce sujet.

Les sections se sont occupées principalement de la législation cantonale relative aux apprentissages, repos du dimanche, tribunaux de prud'hommes, etc.

Quant à l'activité scolaire des sections, durant l'exercice 1907/08, nous mentionnons que les cours au nombre de 3824 pendant le semestre d'hiver ont été suivis par 9300 élèves et le chiffre des leçons données s'élève à 136,729. Les dépenses pour l'enseignement se sont élevées à fr. 600,000 environ.

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

Table with columns for Importation and Exportation for 1908 and 1907, listing various goods like Edelmetalle and Monnaies. Includes sub-sections for 'Ausfuhr - Exportation' and 'Wechselkurse - Cours des changes'.

Wechselkurse - Cours des changes

Table showing exchange rates for various cities: Paris, London, Deutschland, Italia, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York. Includes data for 1904, 1905, 1906, 1907, 1908.

1) Das mathematische Mittel (berechnet ohne Miterücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalpreise, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalpreise an. 2) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Kraftwerke Beznau-Löntschiin **Baden** (Schweiz)Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Dienstag, den 15. Dezember 1908**, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dem **Verwaltungsgebäude der Aktiengesellschaft "Motor"** an der Parkstrasse, hier, stattfindenden**I. ordentlichen Generalversammlung**

ergerneht eingeladen.

(2796)

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren; Entlastung des Verwaltungsrates.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahlen für den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1908, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Dezember 1908, abends 6 Uhr, direkt von unserer Gesellschaft in Baden bezogen werden.

Baden (Schweiz), den 2. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.**FOETISCH FRÈRES S. A.**

Entreprise Générale de Musique et d'Édition

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales extraordinaire et ordinaire** pour le **mercredi, 16 décembre 1908**, au **Local de la Bourse (Cercle de Beau-Séjour)** à Lausanne, avec les ordres du jour suivants:**Assemblée extraordinaire à 2 $\frac{1}{2}$ h.** (Bureau à 2 h.)**Ordre du jour:**

- 1° Constatation de la souscription et de la libération de l'augmentation du capital de fr. 400,000 en actions privilégiées.
- 2° Modification de l'article 6 des statuts.

Assemblée ordinaire à 3 heures**Ordre du jour:**

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
- 3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1908/09 et fixation des jetons de présence pour le conseil et les commissaires.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration (art. 23).

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires:

à **Lausanne**: chez MM. **Ch. Masson & Cie.**, 2, Place St-François;à **Vevey**: chez MM. **Couvreaux & Cie.**, Simplon 2,

où les cartes d'admission pour assister aux dites assemblées sont délivrées sur présentation des titres.

(2770)

Le Conseil d'administration.**Sommation de produire**Tous les créanciers anciens et nouveaux de la **Fabrique d'horlogerie Berna S.-A. en liquidation à St-Imier**, qui n'auraient pas reçu la première répartition de 45 % du montant de leurs créances, effectuée en date du 25 novembre 1908, sont sommés de produire leurs réclamations et créances éventuelles, sous peine de forclusion, d'ici au **31 décembre 1908**, par lettre chargée, auprès de **M^e Paul Charmillot**, avocat, à **St-Imier**, secrétaire de la commission de liquidation.

La présente sommation est faite en conformité des art. 712 et 714 du code fédéral des obligations

St-Imier, le 1^{er} décembre 1908.

LA COMMISSION DE LIQUIDATION:

(2793)

Paul Charmillot, av. Jaumes Perrenoud.
Ed. Wirz.**RENSEIGNEMENTS COMMERCIAUX ET CONTENTIEUX****F. X. Moeschlin**

Successeur de J. A. Tritschler

Bale
Falknerstrasse 7

Maison fondée en 1869

Zürich
Fraumünsterstrasse 14

Service prompt et consciencieux. Conditions d'abonnement les plus favorables. — Relations directes (plus de 20,000 correspondants) dans tous les pays du monde. Demandez prospectus. (1756.)

Stiller Kommanditärmit Franken 100 — 150 Mille Einlage, bei hoher Verzinsung, zur Ausdehnung eines alten, solid geführten Warengeschäftes in Zürich gesucht.
Gefl. Offerten unter Chiffre **Z J 18559** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2752;)**S. A. Electrométallurgique, procédés Paul Girod, à Neuchâtel**

MM. les actionnaires de la dite société sont convoqués en

assemblée générale extraordinairepour **samedi, 19 décembre 1908**, à 3 heures précises du soir, au 1^{er} étage de l'**Hôtel de Ville**, à **Neuchâtel** (salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le résultat de la troisième émission d'actions de la société. (2778)
- 2° Constatation par décision prise en séance, que le capital nouveau de 5 millions a été souscrit et que le $\frac{1}{4}$ de chacune des 10,000 actions émises a été versé.

MM. les actionnaires détenteurs d'actions au porteur devront, pour participer à cette assemblée, déposer leurs titres ou un bordereau en tenant lieu, chez **MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie.**, banquiers, à **Neuchâtel**, trois jours au moins avant l'assemblée; ils recevront en échange une carte d'admission.

Tout actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire. (Article 14 des statuts.)

Neuchâtel, le 30 novembre 1908.

Le conseil d'administration.

Standard-Licht

Petrol-Starklicht **Ganz gefahrlos**



Für **Fabriken** Für **Werkstätten**
Bahnhöfe **Strassen**
Restaurants **Kaufläden**

600% billiger
als elektr. Bogenlicht

200 Kerzen 1 Cent. pr. Stunde 1500 Kerzen 6 Cent.
Fabriklampe Fr. 82.— mit Kessel u. Leitung **Aussenlampe Fr. 87.—**

Glänzende schweizer Referenzen

Standard-Licht-Gesellschaft Frankfurt am Main
Ulmann & Co., Zürich - Dübendorf
 General-Vertreter für den Verkauf
J. Weil-Olf, Basel
 Katalog Nr. E gratis (2402;)

Le Bulletin Financier Suisse

Le journal financier le plus ancien et le plus complet de la Suisse

Paraît chaque samedi à Lausanne depuis 1872

Rédigé dans un esprit impartial, il fournit des renseignements sur tout fait d'ordre matériel, spécialement en Suisse et étudie les divers sujets d'actualité dans le domaine de la finance, des chemins de fer, de l'industrie, du commerce et de l'agriculture, comme le prouve ce résumé d'articles publiés récemment:

Banque Nationale Suisse. L'industrie de la hière en Suisse. Les Chemins de fer fédéraux. Le sucre et la convention de Bruxelles. Le blé dans le monde. Les finances de la ville de Genève. L'administration de la ville de Neuchâtel. La Banque de France. La situation financière en Italie. L'activité des banques suisses. La minoterie suisse et les farines allemandes. Bilans de sociétés. Recettes de chemins de fer. Paiement de coupons. Tirages d'obligations et de lots. Emissions. Conversions. Appels de fonds. Assemblées d'actionnaires. Cotes de toutes les valeurs mobilières en Suisse, des bourses de Paris, Londres, Berlin, etc. Changes sur l'étranger. Cote des métaux (platine, cuivre, etc.), des denrées coloniales (sucre, cacao, café, du blé, coton. (1518;)

PRIX D'ABONNEMENT: Pour la Suisse: Un an fr. 6, six mois fr. 3.50; pour l'étranger: Un an fr. 8.50, six mois fr. 4.50. — Envoi d'un numéro spécimen.

S'adresser à l'administration du journal, 2, Place St-François, au 1^{er} étage.**Güterverkehr mit Holland****Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.**

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel. (92;)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Société de Transports Internationaux in Genéve

Administration (Elbas), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid. (297) Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux
Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Achat de céréales indigènes

Le commissariat central des guerres à l'intention d'acheter des céréales indigènes (froment, épautre et avoine) de la récolte de cette année.
 Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription: «Soumission pour céréales indigènes», d'ici au 15 décembre 1908. (2691)
 Berne, le 14 novembre 1908.
Commissariat central des guerres.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2734;)
4% Obligationen unseres Institutes
 al pari auf 3 Jahre fest
 auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger, gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.
Die Direktion.

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer erstaunlichen Leistungsfähigkeit.
 Kostenlose Vorführung durch **Gebrüder Scholl, Zürich**
 (2541*) Poststrasse 3

Rasch, ohne Betriebsstörung
 erstellen wir als Spezialunternehmer unsere fugelosen, unverbrennbaren

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz, auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System selbst auf ölige Holzböden. (101)

Ch. H. Pflüger & Co., Basel

Usine à vendre à RENENS près Lausanne

avec fours à céramique, terrain ad libitum, embranchement industriel consenti. Pourrait se transformer pour tout genre d'industrie. S'adresser au bureau de la **Fabrique de Poterie & Briqueterie de Renens S. A.** (2432.)

Warum errent sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deshalb, weil er durch seine Vervollkommnung allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr, unzeitigen Ausflusses der Tinte auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit, Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.



Erinnern Sie sich hier Marke „Rabe“.
 Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten.
 Generalagentur für die Schweiz:
Papeterie-Briquet & Söhne
 Cité du Lion, Corratierie 7, Genéve. (315.)
 Katalog gratis

Einige gebrauchte, aber neu hergestellte **Zeiss-Kopiermaschinen** geben wir an grössere Firmen

gratis

ab, wenn das hierzu gehörige Rollenpapier zu Konkurrenzpreisen von uns bezogen wird. (2291)
 Anfragen sub Chiffre **Z Q 10886** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**



Verlangen Sie uns. Spezialkatalog Nr. 200 über unsere bewährte

Karten- & Vertikal-Registrier
 für **Konto-Korrente Kundenregister**
Vertikal-Briefablage
Rüegg-Nägeli & Cie.
 Zürich
 Bahnhofstrasse 27

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
 Rechtsbureau für Markenschutz und geistiges Eigentum
 (1.) Seminarstrasse 24, Bern.



Für einen deutschen, unbescholt., christlichen

Rechtsanwalt
 der seine langjährige, umfangreiche Praxis besonderer Umstände halber aufgibt, wird eine

Position und ev. Lebensstellung gesucht

Derselbe ist repräsentabel, organisatorisch veranlagt und nicht ohne Vermögen. Gef. Offerten über JD 1600 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Komplette Briefregistaturen



Illustrierte Preisliste gratis (204)
Markwalder & Ganz - St. Gallen



Zechen-Brechkoks, Perlkoks
 Anthrazit-Kohlen abzugeben in Waggonsbüchsen (2177)
 Anfragen unter K M 4767 an **Rudolf Mosse, Bern.**

Papierhandlung en gros

A. Jucher, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Georges-Jules Sandoz



Avenue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds
 Fabrique spéciale de montres garanties pour particuliers, Premières marques Catalogue gratis
Fabrique d'Horlogerie Invidita, Chaux-de-Fonds
FILS DE B. PICARD & Co
 Fondée en 1837
 Spécialités par chaque pays, montres de tous genres, en or, argent et métal. Chronomètres. Répétitions. Envoi d'échantillons sur demande.

A. Trincano Conseil en matière d'assurances
 Hirzenbergstrasse 4 **BERNE** Malin, fondée en 1884

Grössere und kleinere Posten

Geschäftsbücher zum Einstampfen **zu kaufen gesucht**
 Anfragen befördert unter Chiffre **Z T 13784** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2795)



Fabrikmarken u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Über 4000 Marken (31) wurden ausgeführt und deponiert.

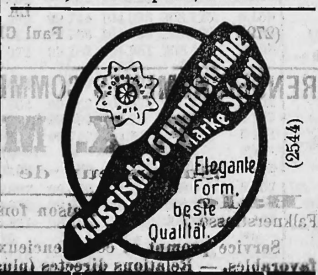
F. Homberg, Graveur-Mechaniker in Bern.

Buchhaltung

Bücher - Neueinrichtung
Nachtragungen, Expertisen besorgt zuverlässig und diskret
E. Muggli-Isler, Buchexperte, Zürich IV
 Nachfolger von O. Schär
 Telefon. (2168.)

Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.)
Otto Amstad, à Beckenried, Unterwald.
 (Cire est nécessaire pour l'adresse.)
 Amerik. Buchführung lehr gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Buchexperte, Zürich, B 15.**



Russische Gummi-Stampen
 Elegante Form, beste Qualität
A. Jucher, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.